



**PILOTPROJEKT – DESIGN FOR CIRCULARITY:
NACHHALTIGE HOTELTEXTILIEN**





PILOTPROJEKT - DESIGN FOR CIRCULARITY: NACHHALTIGE HOTELTEXTILIEN

Der Verbrauch von Ressourcen stellt eine Belastung für die Umwelt dar. Hier setzt die Kreislaufwirtschaft an: Es wird nach Lösungen gesucht, um Ressourcen effizienter zu nutzen, Abfälle zu minimieren und Umweltauswirkungen zu reduzieren. Schwob hat erkannt: Auch im Bereich der Hoteltextilien bietet die Analyse der Wertströme Potential, diese Belastung zu senken und ein Zeichen für die Nachhaltigkeit zu setzen.

PROJEKTZIEL



- HotellerieSuisse Premium Partner Schwob startet ein Pilotprojekt für einen zirkulären Wäschekreislauf in der Beherbergungsbranche.
- End-of-Life-Textilien werden künftig gesammelt und aufbereitet (reuse) oder weiterverarbeitet (recycle).
- Mehr Nachhaltigkeit durch längere Produktlebensdauer und verantwortungsvollen Ressourceneinsatz.

PROJEKTTEAM

Initiator dieses Hospitality Booster-Projekts ist der **HotellerieSuisse Premium Partner Schwob AG**. Gemeinsam mit dem **Umsetzungspartner WESETA** wird an innovativen und nachhaltigen Lösungen zur Kreislauferschliessung von Hotelwäsche getüfelt. Geplant ist, für die Umsetzung der neuen Produkte lokale Institutionen einzubeziehen.

DER REUSE ANSATZ IM DETAIL



End-of-Life-Textilien werden durch Schwob gesammelt



Reuse - Der Hotelier gestaltet zusammen mit Schwob neue Produkte, dank deren die Textilien weiter Verwendung finden (Necessaire/Toiletentasche, Stoffsack für Wäsche oder Schuhe etc.)



Das perfekte Give-away für Stammgäste mit einer tollen, nachhaltigen Geschichte dazu!



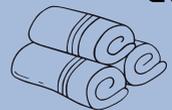
DER RECYCLE ANSATZ IM DETAIL



End-of-Life-Textilien werden durch Schwob gesammelt



Durch mechanisches Recycling werden alte Fasern in neues Garn umgewandelt. Aus diesem Garn wird dann ein Textil aus recyceltem Material hergestellt



Erlebe Recycling in Aktion Der Hotelier begeistert seine Gäste mit nachhaltigen Frottierwäsche-Optionen!

Interessiert? Kontaktiere uns!

Schreibe an hospitalitybooster@hotelleriesuisse.ch und werde Teil dieses Pilotprojekts

PILOTPROJEKT - DESIGN FOR CIRCULARITY: NACHHALTIGE HOTELTEXTILIEN

Upcycling Produkte by SAZ Burgdorf (BE)
Preisliste, Beispiele und Q&A

Nr.	Artikel	Aufwand in min	Aufwand in min Auftrag	Zeit bei 100 Stk.	Extern VP	Schwob VP Reduktion CHF 5.00
1	Schuhsacke Wäschebeutel	40	4000	11 Tage	25.-	20.-
2	Einkaufstasche	60	6000	14 Tage	34.-	29.-
3	Origami Einkaufstasche	60	6000	14 Tage	40.-	35.-
4	Kirschkernkissen	15	1500	5 Tage	30.-	25.-
5	Kulturbeutel mit Klettverschluss	40	4000	11 Tage	26.-	21.-
6	Kulturbeutel mit Kordelzug	40	4000	11 Tage	28.-	23.-
7	Duftsäckli	15	1500	5 Tage	13.-	8.-
8	Knotentasche	60	6000	14 Tage	40.-	35.-



*Bitte beachte, dass deine Ideen ebenfalls in das Design einfließen können. Dies sind lediglich Prototypen.



Fragen & Antworten

Wie gehen wir jetzt vor?

Bitte wendet euch an letizia.signorell@hotelleriesuisse.ch, um eure offenen Fragen zu stellen.

Wo bestellen wir die Reuse-Artikel?

Letizia nimmt eure Bestellungen entgegen und leitet diese an das SAZ in Bern weiter. Du erhältst anschliessend ein Angebot vom SAZ Bern.

Kann ich über das Design, die Farben und Logos entscheiden?

Du kannst deine individuellen Ideen einbringen. Bitte beachte, dass Veredelungen wie Bestickungen individuell angeschaut werden müssen.

Was, wenn ich keine Schwob-Wäsche im Hotel nutze?

Schwob bietet die Möglichkeit, End-of-life Textilien von Schwob pro Meter zu erwerben. Wenn du diese Option nutzen möchtest, kontaktiere bitte Letizia.

Ich nutze Mietwäsche von Schwob. Diese gehört mir nicht. Wie gehe ich vor?

Melde dich bei Letizia und wir prüfen, welche End-of-life Wäsche dir angeboten werden kann.

Was, wenn ich keine Schwob-Wäsche nutze und meine eigene End-of-life-Wäsche verwenden möchte?

Nutze das Pilotprojekt als Inspiration und suche eigenständig eine Werkstatt deiner Wahl oder aus deiner Region auf.



Stephan Hirt
Geschäftsführer Schwob AG

 schwob.swiss

Dieser Fachartikel ist in
Zusammenarbeit mit
der Schwob AG entstanden.

HOTELTEXTILIEN

«Wir verhelfen alter Wäsche zu neuem Leben»

Auch im Bereich der Hoteltextilien kann mit der Kreislaufwirtschaft ein **Beitrag zur Nachhaltigkeit** geleistet werden. Zum Beispiel indem ausgediente Mietwäsche im Re-Use- oder Recycling-Verfahren ein zweites Leben erhält. Weshalb dies auch eine Chance für die Hoteliers ist, erklärt Stephan Hirt, CEO der Schwob AG, im Interview.

Stephan Hirt, um das Thema Nachhaltigkeit kommt die Schwob AG nicht herum. Welche Meilensteine konnten Sie in den vergangenen Jahren diesbezüglich bereits umsetzen?

Seit der Gründung unseres Unternehmens 1872 setzen wir das Thema Nachhaltigkeit konsequent um, allein schon indem wir in der Schweiz produzieren und die Textilien umweltschonend waschen. Wir leben die Philosophie der kurzen Wege, weshalb wir neben unseren eigenen 5 Wäschereien mit 30 Partnerwäschereien zusammenarbeiten. So müssen unsere Lastwagen nicht durch die halbe Schweiz fahren, sondern wir sind nah bei den Kunden. Auch die Schwob Wäschereien haben wir umweltfreundlich aufgerüstet. Die Green Laundry AG in Weggis zum Beispiel wird mit einer Schnitzelheizung und Holz aus der Region betrieben und arbeitet CO₂-neutral. Im letzten Jahr eröffneten wir die Grosswäscherei in Härkingen mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Flachdach. Das gesamte Gebäude wird mit einer Grundwasser-Wärmepumpe beheizt. Energie- und Wasserrückgewinnung sind wichtige Themen.

Apropos Wasser. Wie steht es um den Wasserverbrauch?

Wir waschen mit einem tieferen Wasserverbrauch, als es der Privathaushalt oder eine Lingerie kann: Statt 25 Liter verbraucht unsere Wäsche pro Kilo



Alte Mietwäsche wird weiterverwendet und zu Schuhsäcken, Wäsche- oder Kulturbeuteln verarbeitet – so geht nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

nur 6 Liter Wasser. Unser Waschmittel stammt aus der Schweiz.

Ein Problem bleibt die ausgediente Wäsche. Wie wollen Sie diesen Abfall künftig vermindern?

Wir verfolgen in Zusammenarbeit mit dem Hospitality Booster, dem Innovationsnetzwerk von HotellerieSuisse, verschiedene Möglichkeiten. In einer ersten Phase wird auf unsere Initiative hin alte Mietwäsche mit dem Re-Use-Ansatz weiterverwendet. Darunter verstehen wir, dass «End-of-life-Textilien» zu neuem Leben erweckt werden. Auch

wenn sie nach rund fünf Jahren ausgedient haben, sind sie immer noch gut genug für ein zweites Leben. Wir entwickeln mit der Institution SAZ in Burgdorf Prototypen, wie diese Wäsche zu praktischen Kunden- oder Gästegeschenken umgewandelt werden kann. Mit drei Pilotbetrieben prüfen wir nun die neuen zirkulären Ansätze auf ihre Tauglichkeit hin.

Was stellen Sie konkret daraus her?

Aus Tischtüchern oder Bettwäsche entstehen neue Artikel wie Schuhsäcke, Wäsche- und Kulturbeutel oder Kirschkernkissen. Das perfekte Give-away für Stammgäste. Und man leistet erst noch im Kleinen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Damit können Sie kaum die gesamte ausgediente Wäsche wiederverwerten?

Nein. Wir sehen anderweitig noch sehr grosses Potenzial, und zwar indem wir aus alten Textilien Garn herstellen. Dieses wird dann bei der Firma Weseta Textil AG in Engi zu Frottierwäsche für die Hotellerie verarbeitet – ganz im Sinne von: «In meinem früheren Leben war ich mal ein Tischtuch in diesem Hotel.» Wir sind mit diesem Projekt schon weit und experimentieren mit Garnherstellern, wie sich die Fasern mechanisch aufbrechen lassen und wieder versponnen werden können. So kann mindestens 25 Prozent recyceltes Garn in die Produktion einfließen. Um die hohe Qualität zu halten, ist im Moment nicht mehr möglich. Aber ich bin überzeugt, dass sich die Technologie noch weiterentwickeln wird.

Was geschah früher mit der ausgedienten Wäsche?

Sie wurde nicht einfach in einem Abfall- oder Kleidersack entsorgt, sondern konnte für Hilfsver-

ke oder als Dämmmaterial in der Industrie wiederverwendet werden. Wir möchten aber, dass die Ressourcen sinnvoller genutzt werden und wieder zurück in den Kreislauf gelangen.

Nachhaltig handeln heisst auch, dass man dies den Gästen kommuniziert.

Auf jeden Fall! Es ist sogar eine Riesenchance für die Hoteliers, wenn sie ihre Gäste darüber informieren, dass sie nicht nur auf dem Teller nachhaltig handeln, sondern auch unter dem Teller mit der Tischwäsche oder im Zimmer mit Schweizer Bettwäsche. Es gibt so viele Möglichkeiten, damit schöne Geschichten zu erzählen.

Schwob AG – die Spezialistin für Ihre Textilien in der Gastronomie

Die 1872 gegründete Schwob AG in Burgdorf ist die älteste Leinenweberei der Schweiz und beschäftigt rund 250 Mitarbeitende an sechs Standorten in der Schweiz. Das Unternehmen setzt bewusst auf den Standort Schweiz und hat sich auf die Entwicklung, die Gestaltung sowie den Vertrieb und die fachgerechte Pflege von Textilien für Hotellerie, Gastronomie und Gesundheitswesen spezialisiert. In Burgdorf betreibt sie eine der modernsten Jacquard-Webereien Europas und produziert pro Jahr bis zu 300 Kilometer Stoff. In den fünf eigenen Wäschereien und dreissig Partnerbetrieben werden jährlich über 11000 Tonnen Wäsche verarbeitet.



Seit mehr als 150 Jahren stehen Schwob-Textilien für Hochwertigkeit und Qualität.



Emmental

«Design for Circularity»

Zirkularität wird häufig aus der Abfallperspektive gedacht, müsste aber in erster Linie beim Design und Entwicklung anfangen. Wir zeigen gerne wie:

Das Denken und Handeln in Kreisläufen gehört bei Schwob seit dem strategischen Bekenntnis zum Produktstandort Schweiz und seit dem Umdenken vom reinen Produzenten zum Dienstleister mit div. Standorten in der Schweiz zum Standard. Mit dem in den 90er Jahren geschaffenen Geschäftsmodell Mietwäschevollservice (MWVS) haben wir einen Meilenstein gesetzt und waren darum besorgt unsere edlen Textilien nach Ablauf des Vertrages nicht zu entsorgen, sondern wieder einzusetzen, damals noch in Form von Spenden an Gemeinnützigen Institutionen wie TexAid / Telltex / Flüchtlingslager usw. oder in die Wiederverwertung in Form von Dämmstoffen um ein Beispiel zu nennen. Heute sind wir so weit, dass wir neue Design-Produkte in Form von Gadgets schaffen wollen.

WIR SCHAFFEN PRODUKTE MIT DEM ZIEL VOR AUGEN.

Das Design von Produkten und die Wahl der Materialien spielen beim Übergang in die Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle:

Unsere Produktentwicklungsstrategie basiert deshalb auf dem Einsatz unserer rezyklierter und möglichst rezyklierbarer Materialien (sowie auf zirkulären Designprinzipien), die Langlebigkeit sowie Reparaturfähigkeit garantieren und das Ende des Produktlebenszyklus schon mitberücksichtigen. Es ist unser Anspruch, dass die Schwob und Weseta Produkte nicht nur theoretisch langlebig sind, sondern von unseren Kund*innen auch gerne über viele Jahre benutzt werden und benutzt werden können.

Wir produzieren dort, wo gesunde und faire Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Wir haben uns bewusst für den Erhalt unserer Produktionsstätten in der Schweiz entschieden und pflegen mit unseren europäischen Lieferanten langjährige Partnerschaften auf Augenhöhe.

Unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft endet nicht mit der Fertigstellung eines Produkts oder mit dessen Verkauf. Es ist unser Anspruch, Prozesse ganzheitlich zu denken und Kreisläufe mit durchdachten Angeboten zu schliessen. Unser erstes Ziel ist dabei das Verlängern der Lebenszyklen unserer Produkte. Wir setzen auf Qualität und Langlebigkeit.

In einem zweiten Schritt bauen wir ein Rücknahmesystem auf, damit unsere zirkulären Materialien künftig auch in geschlossenen Kreisläufen zirkulieren können. Unsere Wege: MWVS, Garantierte Rücknahme von amortisierter Wäsche, Rückführung der Ware, Rückführung der Produktionsabfälle als neue Rohstoffquellen schaffen und anschliessend daraus Gadgets für unsere Kunden schaffen, welche sie Ihren Gästen mit auf den Nachhauseweg geben können.

Kreislaufwirtschaft geht nicht alleine. Je grösser der Kreis, desto mehr kann sie ihr Potential entfalten. Aus diesem Grund bestreben wir den Austausch mit unseren Stakeholdern, das heisst, wir sind transparent und teilen unsere Expertise und unsere Herausforderungen, um voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu inspirieren und so gemeinsam Lösungen zu finden. Diesen Dialog verstehen wir als integralen Bestandteil der Entwicklung unserer zirkulären Kreisläufe.

CIRCULAR BUSINESS TEXTILES – VISION & MISSION



Zirkularität durch Kooperation.

Wir glauben fest daran, dass wir gemeinsam etwas bewirken können. Deshalb haben wir uns als Unternehmen aus der Textilservice-Branche zusammengeschlossen und nach Wegen gesucht. Produzent - Hotelier – Konsument



Von Textil zu Textil.

Derzeit werden unsere gebrauchten Textilien durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Recyclern mit unterschiedlichen Technologien recycelt. Unsere Vision ist es, durch Upcycling neue Textilien für unsere Industrie zu ermöglichen.



Kontinuierliche Weiterentwicklung.

Wir möchten darüber hinausgehen, was derzeit machbar ist. Wir möchten mit Stakeholdern zusammenarbeiten, um unsere Vision zu verwirklichen und in neue Innovationen und Entwicklungen zu investieren.

Die Textilindustrie fügt unserer Umwelt auch grossen Schaden zu. Sie ist oft geprägt von der Verwendung konventioneller Rohstoffe, nicht ganz unbedenklichen Zusatzstoffen und schlechten Produktions- und Arbeitsbedingungen.

Als Zusammenschluss verschiedener Unternehmen aus der Textilservice-Branche möchten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen textilen Lieferkette leisten.

Durch das Upcycling von Alttextilien und deren Rückführung in die textile Lieferkette möchten wir den ökologischen Fussabdruck reduzieren und den Konsum von Rohstoffen reduzieren.

Unseren Kunden aber auch die Möglichkeit geben, ihrem Gast anders zu überraschen und ihm eine Freude bereiten in Form eines Gadgets mit der Botschaft der gelebten Nachhaltigkeit. Aktiv, gelebt - kein Werbeblabla.

TEXTILIEN DER ZUKUNFT

Derzeit haben konventionelle Baumwolle und Polyester den grössten Marktanteil bei Textilfasern. In der B2B-Textilindustrie werden diese Fasern häufig verwendet, weil sie den Bedingungen in industriellen Wäschereien standhalten können und langlebig sind.

Was Heute als Bettwäsche im Einsatz ist, könnte schon Morgen ein Bestandteil der Frottierware von Weseta sein oder neuer Schwob Tischwäsche.

Für eine nachhaltige Entwicklung der Textilindustrie wollen wir auf die Produktion mit Bio-Baumwolle, recycelter Baumwolle und regenerierten Zellulosefasern aus unseren Alttextilien umsteigen, die nicht nur recycelt, sondern auch langlebig sind.





Glarnerland



160 Jahre Weseta

DAS SCHWEIZER
FROTTIER.

Gewoben, um berührt zu werden – in der einzigsten Frottierweberei der Schweiz

Die Manufaktur von Weseta entstand 1864, genau vor 160 Jahren, zur Blütezeit der Textilindustrie im Kanton Glarus. Und seit 160 Jahren konnten wir unseren Wurzeln dank Innovation, Weltoffenheit und einem bedingungslosen Qualitätsdenken kompromisslos treu bleiben. Bis heute steht der Name Weseta für erstklassige Frottierprodukte aus der einzigen Frottierweberei der Schweiz.

Aus Tradition weben wir das Frottier für unsere Tücher und Bademäntel konsequent im Schweizer Glarnerland. Dabei setzen wir auf mittel- und langstapelige Baumwolle aus nachhaltigem Anbau und arbeiten ausschliesslich mit Partnern zusammen, auf die wir uns vollumfänglich verlassen können. Das erlaubt es uns, kurze Transportwege, faire Arbeitsbedingungen und gleichbleibende, höchste Qualität zu garantieren. Mit unserer langen Geschichte und dem Wissen aus der Vergangenheit leisten wir einen Beitrag dazu, die Umwelt zu schützen und unseren Planeten für die Zukunft und kommende Generationen zu bewahren.

Dieses Bewusstsein für die Herausforderungen unserer Zeit, zusammen mit der Leidenschaft und Sorgfalt, mit der wir unsere Frottierprodukte herstellen, spürt man bei jeder Berührung. Spürbar weich. Spürbar echt. Spürbar nachhaltig. Spürbar aussergewöhnlich. Spürbar Weseta. Seit 160 Jahren.

GOTS - Bio Baumwolle Recycelt Walk-Frottier

DAS WEICHE UND MODERNE

Voluminöses Schweizer Frottier aus reinster Baumwolle.
Dank weseta-Webtechnik besonders langlebig und weich.

500gr/m² GOTS – Bio Baumwolle Swiss Made
25% Recycelte Baumwolle

Farben sind nach Pantone Farb-Palette zu definieren





SCOPE CERTIFICATE

Scope Certificate Number No.EGL/165312/GOTS/1679439/1

ECOCERT GREENLIFE SAS certifies that

WESETA TEXTIL AG

Licence number 00165312

Bergen 4

ENGI 8765 Glarus SWITZERLAND

has been audited and found to be in conformity with the

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS) Version 6.0
GOTS certification process of Ecocert Greenlife (version in force)

Product categories as mentioned below (and further specified in the product appendix) conform with the standard(s):

Home textiles (PC0010)

Process categories carried out under responsibility of the above mentioned organization for the certified products cover

Finishing (PR0012) , Dyeing (PR0008)*; Manufacturing (PR0016); Pre-treatment [sizing] (PR0021)*; Weaving (PR0033)

*The processes marked with an asterisk may be carried out by subcontractors.

This Certificate is valid until: **2024-12-31**

Place and Date of Issue:

L'Isle Jourdain, France, 2024-01-15

Certification Body

ECOCERT Greenlife

BP 47 - 32600 L'ISLE JOURDAIN

Tél. 05 62 07 51 09

Fax 05 62 07 74 96

N° SIRET 509 534 095 00013

Standard Logo



Emilie CHERHAL

Certification Body Accredited by: Cofrac ; Accreditation Number 5-0520

This Scope Certificate provides no proof that any goods delivered by its holder are GOTS certified. Proof of GOTS certification of goods delivered is provided by a valid Transaction Certificate (TC) covering them.

The issuing body may withdraw this certificate before it expires if the declared conformity is no longer guaranteed.

For directions on how to authenticate this certificate, please visit GOTS' web page 'Approved Certification Bodies'

ECOCERT Greenlife, mark ECOCERT, accreditation n°5-0520, Products and Services certification, scope available on www.cofrac.fr.

This electronically issued document is the valid original version

Nachhaltigkeitsstrategie



Als Textilhersteller in der Schweiz haben wir schon früh erkannt, dass wir eine grosse Verantwortung gegenüber der Umwelt tragen. Die Bedeutung der Nachhaltigkeit für das wirtschaftliche Handeln hat sich in den vergangenen Jahren grundsätzlich verändert und zunehmend verstärkt. Unsere Kunden und deren Gäste als Nutzer unserer Produkte erwarten, dass wir als Unternehmen transparent berichten, was wir zu einer lebenswerten Zukunft beitragen – heute, morgen und übermorgen.

Qualitäts- und Umweltmanagement werden bei Schwob grossgeschrieben. Mit vielen konkreten Massnahmen in den Bereichen Umwelt, Mensch und Wirtschaft leben wir die Nachhaltigkeit.



Nachhaltigkeitsstrategie:

